

Im Beitrag „Streit ums Paulinum“ des MDR-Kulturmagazins "artour" vom 06.06.2013 22:05 Uhr werden Interviews mit dem Architekturkritiker Arnold Bartetzky, dem Leipziger Bundestagsmitglied Thomas Feist (CDU) sowie Rudolf Hiller von Gaertringen, Kustos der Kunstsammlung der Universität, geführt.

Rudolf Hiller von Gaertringen, Kustos der Kunstsammlung der Universität äußert sich in dem Interview zur Kanzelaufstellung:

„Dann eben die Kanzel, die aus dem 18. Jahrhundert ist, dort in ein Klima reinzusetzen, wo Sodom und Gomorra herrscht, mit Schwankungen von 10 bis 20 Prozent pro Tag drin sind, und bei jeder Nutzung wird das Ding hochgeheizt, und wenn es leer ist, ist es sich selbst überlassen. Das ist der Härtest. Man könnte sich zu der These versteigen, dass das Vernichtung durch Nutzung ist. Es wird buchstäblich zu Tode geliebt.“